

Podiumsdiskussion mit Betroffenen der Nagelbombe,
Nebenklageanwälten und der
Initiative „Keupstraße ist überall“

Die Keupstraße im NSU-Prozess

- * Migrantische Selbstorganisation
- * Gesellschaftlicher Rassismus
- * Solidarität als Stärke

Mo, 15.09.2014 // 20h

Depot 2, Schauspiel Köln, Schanzenstr.6-20

keupstrasse-ist-ueberall.de

Podium: Die Keupstraße im NSU-Prozess

Zehn Jahre nach der Nagelbombe auf der Keupstraße und drei Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU hat sich viel in Köln getan.

Die Opfer des rassistischen Terrors haben ihr Schweigen gebrochen und organisieren sich, um den vielen Jahren der Schikhanierung und Einschüchterungen durch Staat, Medien und Polizei nun eine eigene Position entgegenzusetzen und Gerechtigkeit zu fordern.

Deswegen finden sich die Betroffenen auch nicht mit einem Kulturfest und einigen warmen Worten der politischen Verantwortlichen ab, sondern fordern nach wie vor: Schonungslose Aufklärung der Taten und ihrer Hintergründe, Benennung aller Tä-

ter und deren Helfer, Konsequenzen für die Schuldigen.

Auf der Veranstaltung werden einige Nebenkläger ihren Eindruck vom Prozess am OLG München schildern, Anwälte werden von dem aktuellen Stand des Verfahrens berichten, es wird von der Mobilisierung nach München berichtet und versucht, eine Analyse von Rassismus zu formulieren.

Mit einem Auftritt der Microphone Mafia.

**Tag X-Alarm,
Unterstützer_in
werden und mehr Infos
unter:**

keupstrasse-ist-ueberall.de
facebook.com/keupstrasseistueberall
twitter.com/keupstrasse